



100 Jahre Zimmerstutzenverein



30 Jahre Schützengesellschaft Böhmitz-Ehrenberg e. V. 1991



ACHTNER
MEDIA
VERLAG

IMPRESSUM

1. Auflage, November 2021

Für den Inhalt verantwortlich:
Annette Mose, Andreas Herold und Emanuel Markov

Bilder:
aus der Chronik des Vereins
Denis Achtner

Layout:



Leipziger Straße 71
04178 Leipzig
Tel.: 03 41/4 41 85 05



media
WERBEAGENTUR

Inh. Denis Achtner
Leipziger Straße 71, 04178 Leipzig
Tel.: 03 41/4 41 85 05, Fax: 03 41/4 41 85 02
E-Mail: info@8ner-media.de
Web: www.8ner-media.de

*Flyer
Plakate
Glückwunschkarten
Trauerkarten
Broschüren
Werbeartikel
Visitenkarten
Briefbögen
Tassen
Bücher
Kalender
Etiketten
Stempel
Banner
u.v.m.*

www.8ner-media.de/shop

SCHÜTZENGESSELLSCHAFT BÖHLITZ-EHRENBERG E. V. 1991



INHALTSVERZEICHNIS

GRUSSWORTE	5
DIE FESTSCHRIFTEN IM WANDEL DER ZEIT	8
ZIMMERSTUTZENVEREIN	9
NEUGRÜNDUNG 1991	11
DER WEG DER SCHÜTZENFAHNE & ANDERE RELIKTE	13
UNSERE MAJESTÄTEN	15
JOACHIM ROLLE	18
BRAUCHTUM UND TRADITION IM WANDEL DER ZEITEN	20
UNSER PARTNERVEREIN IN BUCHEN/ODENWALD	25
DIE KREISSCHÜTZENTAGE	26
GEDENKEN AN UNSERE SCHÜTZENBRÜDER	28
UNSERE SPONSOREN	30

GRUSSWORTE

Ganz herzlich und im Namen der 1,4 Millionen Schützinnen und Schützen des Deutschen Schützenbundes gratuliere ich der Schützengesellschaft Böhlitz-Ehrenberg e. V. 1991 zum runden Geburtstag.

In der jetzigen Form ist die Schützengesellschaft 30 Jahre alt, sie führt aber die Tradition des früheren Zimmerstutzenvereins fort, und der gründete sich 1921. Und das ist auch schon eines der hervorstechenden Merkmale unseres Schützenwesens und seiner Vereine: Trotz Kriegen, Seuchen und Zwangspausen gelingt es uns immer wieder, an die alten Traditionen anzuknüpfen, das Bewusstsein unserer Herkunft aufrecht zu erhalten und damit Identität zu stiften.

Das hat nichts mit Nostalgie oder Vergangenheitsverherrlichung zu tun, im Gegenteil. Wir stehen auf dem Fundament unserer Geschichte, gestalten sicher die Gegenwart und schauen selbstbewusst in die Zukunft.

Denn die Schützengesellschaft Böhlitz-Ehrenberg ist ein durchaus jugendlicher Verein – ein quicklebendiger Zusammenschluss schießsportbegeisterter Menschen, die Sport und Geselligkeit gleichermaßen pflegen und viel Gutes für sich und die Gemeinschaft tun. Im sportlichen Bereich sind die Böhlitz-Ehrenberger hauptsächlich mit Luftgewehr und Luftpistole unterwegs und bis zu den Landesmeisterschaften hinauf erfolgreich. Über das ganze Jahr verteilt organisieren sie attraktive Veranstaltungen – vom Neujahrspokal- bis zum Gänseschießen an Weihnachten – um nur einiges zu nennen. In den traditionellen Bereich gehören das große Königschießen mit feierlicher Proklamation beim Königsball. Und selbstverständlich beteiligen sie sich z. B. am Ortsfest und am Weihnachtsmarkt ihrer Gemeinde am Stadtrand von Leipzig.

All diese Aktivitäten der Schützengesellschaft Böhlitz-Ehrenberg prägen das soziale und kulturelle Gemeinschaftsleben, sind ein wichtiger, gewachsener und lebendiger Teil der regionalen und lokalen Identität. Gerade die Kombination aus



Sport, Traditionspflege und Gemeinschaftsbewusstsein haben dazu geführt, dass die Deutsche UNESCO-Kommission unser Schützenwesen und damit auch das Vereinsleben der Schützengesellschaft Böhlitz-Ehrenberg in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen hat.

Ich danke den Verantwortlichen und Mitgliedern der Schützengesellschaft Böhlitz-Ehrenberg e. V. 1991 für 100 bzw. 30 Jahre immensen ehrenamtlichen Einsatz zugunsten unseres schönen Sports. Ich bedanke mich auch für das tapfere Durchhalten in dieser für uns alle schwierigen Zeit, und ich wünsche diesem großartigen Verein, dass die Umstände irgendwann im Lauf des Jahres eine prächtige Jubiläumsfeierlichkeit möglich machen. Mögen die Böhlitz-Ehrenberger Schützinnen und Schützen gesund bleiben und ihren Weg so engagiert und vorbildlich wie in den vergangenen 100 Jahren in unserem Verband weitergehen.

Hans-Heinrich von Schönfels
Präsident des Deutschen Schützenbundes



DEUTSCHER SCHÜTZEN BUND E.V.

Liebe Schützenbrüder und -schwestern, in diesem Jahr begeht unser Bundesfachverband, der Deutsche Schützenbund, seinen 160. Geburtstag. Doch nicht er soll heute im Mittelpunkt stehen, sondern ein weiteres, sächsisches »Geburtstagskind«.

Vor einem Jahrhundert gründeten 24 Männer die Zimmerstutzengesellschaft Böhlitz-Ehrenberg. Fast auf den Tag genau 70 Jahre später war die Gaststätte »Große Eiche« der Ort der Gründungsveranstaltung der Schützengesellschaft Böhlitz-Ehrenberg e. V. 1991.

Natürlich verläuft eine 100-jährige Geschichte nicht ohne Höhen und Tiefen. Erfolge waren zu feiern, aber auch Krisen zu meistern und Unterbrechungen zu überstehen.

Mit der Wiedergründung im Jahr 1991 habt Ihr nach mehr als 40-jähriger Zwangspause die Nachfolge der 1948 aufgelösten Zimmerstutzengesellschaft angetreten und Euch den alten Traditionen angenommen. Mit Tatkraft und Energie entstanden ein Vereinsheim und eine Schießbahn. Ihr könnt zu Recht stolz auf das Erreichte sein.

Das Schützenwesen ist auch in Böhlitz-Ehrenberg ein wichtiger und lebendiger Teil der lokalen Identität. Es beinhaltet eine Vielzahl von Bräuchen und Traditionen in zahlreichen unterschiedlichen Erscheinungsformen – seit 2015 sogar als Teil des immateriellen UNESCO-Weltkulturerbes. Deshalb ist es wichtig, diese Ereignisse in einer Festschrift für die Nachwelt zu erhalten und mit einer Jubiläumsfeier daran zu erinnern. Das ruft die Verdienste und Leistungen derer ins Gedächtnis zurück, die die Schützengesellschaft einst aufgebaut und nach einschneidenden Zäsuren zu dem gemacht haben, was sie heute ist. Nämlich ein lebendiger Zusammenschluss schießsportbegeisterter Menschen, die Sport und Schützen-



brauchtum gleichermaßen pflegen und Gutes für sich und das Gemeinwohl erbringen.

Lag nach der ersten Vereinsgründung im Jahr 1921 das Hauptaugenmerk der Gesellschaftsmitglieder auf der »Förderung und Hebung des Freihandschießens mit Zimmerstutzen und geselliger Unterhaltung«, so könnt Ihr heute auf ein facettenreiches Vereinsleben blicken. Neben dem Neujahrs-, Bock-, Oster- oder Gänseschießen gehören auch der Flobertpokal, das Schützen- und Ortsfest oder die Weihnachtsfeier zu den alljährlichen Höhepunkten. Selbstverständlich dürfen auch das Königs- und Kaiserschießen nicht unerwähnt bleiben, gelten sie doch zu den ältesten Traditionen des deutschen Schützenwesens.

Über die Brauchtumsveranstaltungen hinaus sorgt die erfolgreiche Teilnahme am Wettkampfsystem bis hin zu den Landesmeisterschaften für reichlich Abwechslung getreu dem Motto des Sächsischen Schützenbundes: Brauchtum – Hobby – Sport. Herzlichen Dank für Euer jahrzehntelanges intensives Engagement!

Im Namen des Sächsischen Schützenbundes überbringe ich Euch die herzlichsten Glückwünsche zu Eurem 100. bzw. 30. Jubiläumsfest.

Ich wünsche Euch und der Schützengesellschaft Böhlitz-Ehrenberg alles Gute, allzeit »Gut Schuss« und den Jubiläumsfeierlichkeiten gutes Gelingen. Möge das Gesellschaftsleben nach einem Jahr voller Einschränkungen wieder volle Fahrt aufnehmen.

Martin Kühn
Landesbrauchtumsleiter
Sächsischer Schützenbund e. V.
Leipzig, September 2021



Sehr geehrter Herr Oberschützenmeister, werte Schützenschwestern und Schützenbrüder, nach einem Jahr voller Ein- und Beschränkungen, voll sozialer Distanz und wenig zwischenmenschlicher Interaktion freut es mich um so mehr, dass die Schützengesellschaft Böhlitz-Ehrenberg e. V. 1991 in diesem Jahr das Jubiläum ihres 30-jährigen Bestehens und damit verbunden das 100-jährige Jubiläum dessen Vorgängers – des Zimmerstutzenvereins – feiern kann.

Auf diesem Wege möchte ich im Namen des Ortschaftsrates zu diesen beiden Jubiläen gratulieren und mich herzlich für Euer Engagement im Ort und über dessen Grenzen hinaus herzlich bedanken. Ich denke dabei vor allem – aber nicht nur – an die Unterhaltung der partnerschaftlichen Beziehungen zu den Schützenschwestern und -brüdern unserer Partnerstadt Buchen. Ich durfte diese von Euch gelebte Partnerschaft zu unserem Ortsfest anlässlich des 925-jährigen Bestehens unseres Ortes beim Besuch des Buchener Bürgermeisters, dessen Delegation und natürlich von Vertretern der Buchener Schützengesellschaft



erfahren und wurde freundlich aufgenommen. Gleiches galt für den Gegenbesuch in Buchen zu deren 188. Schützenmarkt.

Aber auch für Eure sportlichen Erfolge auf Stadt- und Landesebene, die unseren Ort auch über dessen Grenzen hinaus bekannt machen, sowie für die tatkräftige Unterstützung zu unseren Ortsfesten, in dessen Rahmen stets auch Euer traditionelles Schützenfest mit den Ortsmeisterschaften stattfindet, möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken. Diese Zusammenarbeit ist ein gutes Beispiel für ein gelebtes Mit- und Füreinander – mit Sicherheit auch in den nächsten Jahren, in denen man dann sicherlich auch wieder öfters persönlich interagieren kann – und wer weiß – bei etwas mehr Freizeit und etwas mehr Übung wird aus meiner Person vielleicht auch irgendwann mal ein Schützenbruder...

In diesem Sinne – gut Schuss!


Denis Achtnr
Ortsvorsteher Böhlitz-Ehrenberg



Liebe Schützenfreunde, es ist mittlerweile zur Tradition geworden, zu unseren Jubiläen eine Festzeitschrift herauszugeben. Dieses Mal, zu 100 Jahre Zimmerstutzenverein und 30 Jahre Schützengesellschaft, haben wir ein größeres Format gewählt.

Am 21.11.2021 feiert der Zimmerstutzenverein sein 100-jähriges und die Schützengesellschaft ihr 30-jähriges Bestehen. Zur Gründerzeit 1921 bestand der Verein ausschließlich aus männlichen Schützen. Zu einem späteren Zeitpunkt kamen dann auch weibliche sowie jugendliche Schützen hinzu.

Schützenvereine sind Bewahrer von Tradition und Brauchtum. Inzwischen hat man sich auch den modernen Gegebenheiten längst angepasst. Neben der Traditions- und Brauchtumpflege sowie der Freude an Geselligkeit steht heute die sportliche Auseinandersetzung im Mittelpunkt. Vielleicht mag manch ein Außenstehender eine Mitgliedschaft in einer Schützengesellschaft



lediglich als einfache Möglichkeit zu legalem Waffenerwerb sehen. Wer dies meint, der irrt! »Ballermänner« sind bei uns an der falschen Adresse!

Einen ganz besonderen Dank möchte ich denen aussprechen, die unserem Verein die Treue hielten und ihre ganze Kraft dafür eingesetzt haben, unsere Schützengesellschaft zu dem zu machen, was sie heute ist.

Ein großer Dank auch dem Ortschaftsrat von Böhlitz-Ehrenberg, unseren Sponsoren sowie unserer Partnerschützengesellschaft aus Buchen im Odenwald. All diese vielen Leute haben großen Anteil an der Entwicklung unserer Schützengesellschaft Böhlitz-Ehrenberg.

Steffen Sprotte
Oberschützenmeister
Böhlitz-Ehrenberg, September 2021

DIE FESTSCHRIFTEN IM WANDEL DER ZEIT



Festschrift 1996



Festschrift 2001



Festschrift 2006



Festschrift 2011



Festschrift 2016

DER ZIMMERSTUTZENVEREIN



1921–1924



Am 21. November 1921 treffen sich 24 Männer und gründen die Zimmerstutzen-Gesellschaft Böhlitz-Ehrenburg. Malermeister Theodor Reiß, der als Initiator gilt, wird Vorsitzender. Am 6. September 1924 wird der Verein in das Vereinsregister eingetragen. Sein Zweck besteht in der »Förderung und Hebung des Freihandschießens mit Zimmerstutzen und geselliger Unterhaltung«. Zu den Gründungsmitgliedern zählen u. a.: Theodor Reiß, Carl Richter, Otto Naumann, Karl Schrader, Kurt Rauschenbach, Heinrich Hennings, Pauls Drescher, Paul Fugmann, Fritz Kellner, Arthur Hermsdorf, Fritz Merk, Fritz Zimmer, Otto Nöllner, Otto Fischer und Georg Schmidt.

Frau Schöнке und die Tochter Paul Fugmanns erinnerten sich: »Geschossen wurde im vorderen Saal der Gaststätte »Waldmeister« und anschließend immer noch ein Bierchen getrunken. Auch das jährliche Schützenfest wurde dort gefeiert: Lange weiße Tafel, die Männer in Schützentracht, die Frauen in langen Gesellschaftskleidern. Es war stets ein besonderes Ereignis«.



Die von Uhrmachermeister Heinrich Hennings gestiftete Schützenkette der Zimmerstutzen-Gesellschaft.

1923 wird von Uhrmachermeister Heinrich Hennings die Schützenkette der Zimmerstutzen-Gesellschaft – eine Silberarbeit – angefertigt und gestiftet. Die Inschrift lautet: »An kräftigem Neuen sich innig erfreuen dem guten Alten die Treue halten.«

1924–1935



Die Schützenkette der Zimmerstutzen-Gesellschaft wird in den folgenden Jahren an verdienstvolle Mitglieder verliehen: **1923/24:** Heinrich Hennings; **1924:** Kurt Rauschenbach; **1925:** Arthur Hermsdorf; **1926:** Otto Nöllner; **1927:** Walter Kühn; **1928:** Theodor Reiß; **1929:** Otto Fischer; **1930:** Fritz Merk; **1931:** Karl Schrader; **1932:** Theodor Reiß; **1933:** Georg Schmidt; **1934:** S. Sutarczewski; **1935:** Paul Fugmann.

Theodor Reiß wird gleichzeitig von 1931 bis 1936 Vorsitzender der 1929 gegründeten Schützengesellschaft »Stern 1859« e. V. Mitglieder der Zimmerstutzen-Gesellschaft Böhlitz-Ehrenberg helfen beim Bau des Schützenhauses in Stahmeln von 1929 bis 1931.

Am 2. Juni 1934 erfolgt die Umbenennung der Zimmerstutzen-Gesellschaft in »Schützengesellschaft Leipzig-West« mit Sitz in Böhlitz-Ehrenberg.

In der »Neuen Leipziger Zeitung« vom 1. Juli 1934 heißt es so: »Schützengesellschaft Leipzig West. Sitz Böhlitz-Ehrenberg. Die 1920 von Mitgliedern des Militärs gegründete Gesellschaft hielt ihre Fahnenweihe ab und trat mit dieser Feier zum ersten Male an die Öffentlichkeit. ...Vorsteher Reiß begrüßte die Anwesenden; Ortspfarrer Naumann weihte die Fahne. Gauvertreter Rank übernahm das Symbol und übergab sie dem Schützenbruder Bauer zu treuen Händen...«

Anlässlich des 15-jährigen Bestehens der 1. Leutzcher Zimmerstutzengesellschaft im August 1934 beteiligten sich

24 Mannschaften am Wettkampf. Die Schützengesellschaft Leipzig-West (Böhlitz-Ehrenberg) belegt in den Disziplinen KK-Schießen und Zimmerstutzenschießen jeweils den 1. Platz.

Bei den 1. Sächsischen Gaumeisterschaften im gleichen Monat in Zwickau belegten Theodor Reiß und Fritz Kellner die Plätze 524 und 733. Kellner erreicht insgesamt 2. bis 5. Plätze in den Disziplinen Pistole.

1936–1948



Die politischen Verhältnisse zwingen dazu, Vereine aufzulösen und in Verbände zu pressen. Satzungen werden vorgeschrieben. Viele junge Schützen ziehen in den 2. Weltkrieg. Munition für Sportschützen wurde nur auf Bezugschein gewährt. Von 1941 bis 1948 existieren keine weiteren Einträge im Vereinsregister. Am 16. Juni 1948 wird die Schützengesellschaft Leipzig-West auf Antrag des Polizeipräsidiums gelöscht.

1949–1989



In der DDR gab es keine Vereinigungen nach alten Traditionen. Das SED-Regime erlaubte den Schießsport nur in einschlägigen, militärischen und staatsnahen Gesellschaften.



Die Schützenkette Arthur Hermsdorfs

NEUGRÜNDUNG 1991



Nach der Wiedervereinigung Deutschlands im Jahr 1990 schießen im ganzen Land die Vereine wie Pilze aus dem Boden. Am 6. November 1991 findet in Böhlitz-Ehrenberg, in der Gaststätte »Große Eiche« im Kleinen Saal, die Gründungsveranstaltung der »Schützengesellschaft e. V. 1991, ehemals Zimmerstutzenverein Böhlitz-Ehrenberg« statt. Es wurden zwei handgemalte Schützenscheiben aus den 1930er Jahren an die Gründungsmitgliedern überreicht. Der neu gegründete Verein versteht sich in der Tradition als Nachfolger des 1920/21 gegründeten Schützenvereins.

Gründungsmitglieder sind: Elke Wust, Frank Arnold, Eberhard Knauer, Jörg Rockhausen, Wolfgang Ruderich, Siegfried Teubner, Rainer Wittner und Otto Hemberger – Oberschützenmeister des Schützenvereins der Partnerstadt Buchen im Odenwald, der die Gründung sehr engagiert unterstützt. Zwischen beiden Vereinen entwickelte sich eine freundschaftliche Beziehung: Wettkämpfe, Schützenmärkte, Fasching, Sommerfeste und Festumzüge.

Bis heute wird diese kameradschaftliche Brauchtumpflege aufrecht erhalten. Alljährlich gehört der Besuch einiger Mitglieder bei unserem Partnerverein – der SG Buchen im schönen Odenwald – zur Brauchtumpflege. Wir nahmen am dortigen Schützenmarkt teil, wurden stets herzlich aufgenommen und bewirtet. Die Gegenbesuche zu besonderen Anlässen bei

uns blieben nicht aus. Unter anderem konnten wir eine große Abordnung mit Spielmannszug aus Buchen anlässlich des 20. Ortsfestes und des 25. Bestehens unseres Schützenvereins begrüßen. Leider fand der letzte Besuch in Buchen mit einigen Mitgliedern unseres Vereins im Jahr 2017 statt. Der Zeit und Corona geschuldet wird die Kameradschaft mit der SG Buchen postalisch und telefonisch mit dem Ehrenoberschützenmeister Otto Hemberger gepflegt.

In den Anfangsjahren, mit zunächst 15 Mitgliedern, wurden in Eigeninitiative die alten Abstellräume des Sportplatzes an der Leipziger Straße in ein neues Schützenhaus umgebaut. Im Laufe der Jahre konnte das Schützenhaus erweitert werden und dient neben dem Schießsport auch der Pflege der Geselligkeit des Vereins. Im Jahr 2019 konnten wir die Attraktivität unserer Schießanlage verbessern. Dank einiger Sponsoren und durch Unterstützung des Ortschaftsrates konnten wir zwei elektronische Schießanlagen in Betrieb nehmen, was den Reiz am Schießsport merklich hob.

Seit der Gründung findet alljährlich im Herbst das Königschießen statt. Erstmals wurde es 1992 abgehalten.

Neben dem traditionellen Königsschießen wird seit 1993 im Frühjahr das Bockschießen abgehalten. Dafür stifteten Siegfried Teubner und Günter Bock eine Schützenscheibe. Mit dem Bockschießen ehrt der Verein sein ältestes Mitglied Gün-

ter Bock, der 1995 zum Ehrenschiützenmeister erhoben wurde. Vorbildlich betreute er die Jungschützen, die sehr gute Wettkampfergebnisse erzielten.

Die jährlich zunächst mit dem Turn- und Sportverein und ab 2006 mit dem Ortsfest organisierten Ortsmeisterschaften, die bis heute stattfinden, wecken großes Interesse der Bürger des Ortes am Schießsport, sodass der zum Sächsischen Schützenbund und Schützenkreis 13 gehörende Verein zeitweise über 70 Mitglieder zählte.

In den weiteren Jahren wird das Vereinshaus weiter ausgebaut und modernisiert. Die Schützengesellschaft verfügt nun über einen gemütlichen Raum, in dem es Platz für alle Mitglieder und eine neu gestaltete Bar gibt. Dadurch können die Jahreshauptversammlung, Vorstandssitzungen und Vereinsfeste im angemessenen Rahmen stattfinden.

Ab dem Jahr 2000 lief die Jugendarbeit zur Hochform auf, mit günstigen Beiträgen, zusätzlichen Trainingszeiten, spezieller Betreuung und einem Trainingslager in den Sommerferien.

Seit der Vereinsgründung besteht der Vorstand aus dem Oberschiützenmeister, den Schützenmeistern und dem Schatzmeister. Die Schriftführerin unterstützt den Vorstand in seiner Tätigkeit.

Von 1991 bis 1999 war Frank Arnold als Oberschiützenmeister tätig. Im Jahr 1999 wurde Andreas Herold in diese Funktion gewählt. Nach 21 verdienstvollen Jahren übergab er das Amt 2020 an Steffen Sprotte. Gleichzeitig wurde er zum Ehrenoberschiützenmeister ernannt. Seit der Jahreshauptversammlung mit Wahl 2020 setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen: Steffen Sprotte, Oberschiützenmeister; Uwe Krause, 1. Schützenmeister; Annette Mose, 2. Schützenmeister; Heidemarie Kochendörfer, 3. Schützenmeister; Sylvia Lange, Schatzmeister.

Die große Anzahl an Gesetzen, Verordnungen und Vorschriften, die beachtet werden müssen und die Zeit mit Corona machen es den Mitgliedern nicht immer leicht, die Freude am

Schießsport zu behalten. Wir beteiligen uns an Kreis-, Bezirks- und Landesmeisterschaften, an Kreisschützertagen sowie an verschiedenen Pokalschießen, die in den Vereinen unseres Sportschützenkreises ausgetragen werden.

Zu einem guten Miteinander gehört auch die Geselligkeit und der Humor wie beim Osterierschießen, Sommerfest, Blindschießen und der Weihnachtsfeier mit dem Gänseschießen, mit Treffern auf eine Glücksscheibe und einem gemütlichen Lagerfeuer.

Seit dem Jahr 1992 werden im November der Schützenkönig und die Schützenkönigin mit ihrem Hofstaat ermittelt. Im feierlichen Rahmen – zum Königsball – erfolgt die Ehrung der Königshäupter mit der Übergabe der Schützenketten und den Ehrenscheiben. Aller zehn Jahre, so auch in diesem Jahr, findet zum Königsschießen auch das Kaiserschießen statt. So ist unser 30-jähriges Jubiläum wieder Anlass, unter den zehn Schützenköniginnen und Schützenkönigen der vergangenen Jahre Kaiser und Kaiserin auszuschießen.

Seit 25 Jahren gestaltet Joachim Rolle unsere Königsscheiben nach den individuellen Wünschen unserer Majestäten sowie die Fassade unseres Vereinshauses. Im Laufe der Jahre schmückt unser Vereinshaus nun eine Menge wunderschöner Schützenscheiben.

Ein weiterer Höhepunkt im Jahr ist das Schützenfest mit der Ausrichtung der Ortsmeisterschaften Böhlitz-Ehrenberg. Bis zum Jahr 2005 wurde dies mit dem Sportfest der Fußballer vom TSV ausgetragen.

Seit 2006 bereichern wir das Ortsfest Böhlitz-Ehrenberg jährlich Ende August mit unserem Schützenfest und einer Schießbude auf dem Festplatz sowie mit der Beteiligung am traditionellen Festumzug.

In diesem Jubiläumsjahr zählt unser Verein 39 Mitglieder und drei Ehrenmitglieder.



Der aktuelle Vorstand: Uwe Krause, 1. Schützenmeister; Steffen Sprotte, Oberschiützenmeister; Sylvia Lange, Schatzmeister; Annette Mose, 2. Schützenmeister; Heidemarie Kochendörfer, 3. Schützenmeister (v. l. n. r.)

DER WEG DER SCHÜTZENFAHNE & ANDERER RELIKTE



Mit der Auflösung des Vereins 1948 nimmt der Schützenfreund Helmut Lang die Fahne in Verwahrung. Nach seinem Tod ging die Fahne in den Besitz seines Neffen, Herrn Rössig, über, der nach der Wiedervereinigung von der Gründung der Schützengesellschaft Böhlitz-Ehrenberg erfuhr. 1993 brachte er die Fahne zurück, die am 6. November durch seinen Jugendfreund, Herrn Reffel, überreicht wurde. So schließt sich der lange Weg einer Fahne.

Einer alten Tradition folgend ist sie nun wieder an ihren Ausgangsort zur Schützengesellschaft Böhlitz-Ehrenberg zurückgekehrt, die sich als Nachfolger des Zimmerstutzenvereins versteht und das Banner stets in Ehren hält.

Außer unserer Vereinsfahne fanden auch noch andere Relikte den Weg zu unserem Verein. Als wir Ende der 1990er Jahre über die lokalen Medien nach Informationen suchten, die unsere Vereinsgeschichte betraf, meldeten sich Nachkommen von Fritz Zimmer bei uns und gaben uns zum Verbleib im Verein wertvolle Pokale, die im Schaukasten neben der alten Vereinsfahne zu sehen sind.



Dies sind die Pokale von Fritz Zimmer (Gründungsmitglied).

100 JAHRE ZIMMERSTUTZENVEREIN BÖHLITZ-EHRENBERG



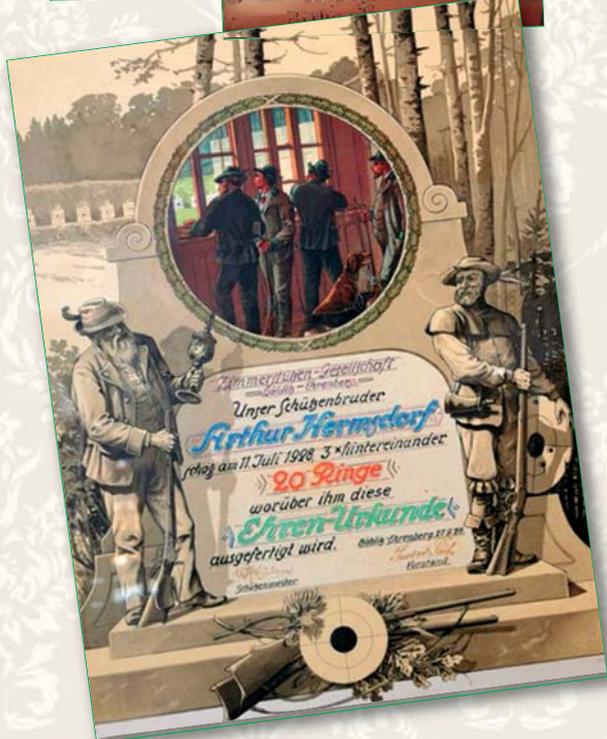
Die Übergabe von Schützenscheiben durch Susanne Gräfin von der Schulenburg.

Jahre später, nämlich im Frühjahr 2020, meldete sich beim damaligen Oberschützenmeister Andreas Herold die Enkelinnen Arthur Hermsdorfs und seiner Frau Luise (»Li« genannt) – Frau Susanne Gräfin von der Schulenburg und Sabine Hermsdorf-Hiß. Sie suchten den Verein in Böhlitz-Ehrenberg, wo die Großeltern Gründungsmitglied bzw. Mitglied waren. Bei einem ersten Treffen im Schützenhaus, dem noch weitere folgten, wurden erste Kontakte geknüpft. Dem Austausch von Bildmaterial folgte bald auch die Übergabe von alten Schützenscheiben und anderen Relikten.

Aus dem Nachlass des Schützenbruders Hermsdorf konnten wir einige historische Zeitzeugen des Zimmerstutzenvereins wieder aufleben lassen. Die Bilder, Urkunden und Scheiben kann man in den Vereinsräumen der Schützengesellschaft anschauen. Ein genauer Blick lohnt sich, offenbart er doch, dass es einige Exponate nicht mehr weit bis zur 100 haben.

Was dabei besonders hervorzuheben ist – schon damals waren Frauen Mitglied in Schützenvereinen und durchaus gute Schützinnen. Dies ist auf einer Schützenscheibe dokumentiert, wie Louise Hermsdorf bewiesen hat.

Die Schützengesellschaft Böhlitz-Ehrenberg e. V. 1991 bedankt sich ausdrücklich für die Stiftung der Erinnerungstücke.



Relikte aus dem Nachlass des Schützenbruders Arthur Hermsdorf.

UNSERE MAJESTÄTEN

Jahr	König	Königin	Prinz / Prinzessin
1991	–	–	–
1992	–	Elga Ronniger	–
1993	Frank Ritter	–	Rainer Dornblut
1994	Helmut Arnold	–	David Schulze
1995	Frank Ritter	Angelika Schröder	David Schulze
1996	Bernd Ziegenhagen	Elke Wust	David Schulze
1997	Jürgen Schulze	Sabine Wassermann	Alexander Gehlert
1998	David Schulze	Jutta Bechmann	Emanuel Markov
1999	Matthias Hirschfeld	Elke Wust	Martin Lada
2000	Siegfried Teubner	Tina Sorgenfrei	Steven Schwarz nau

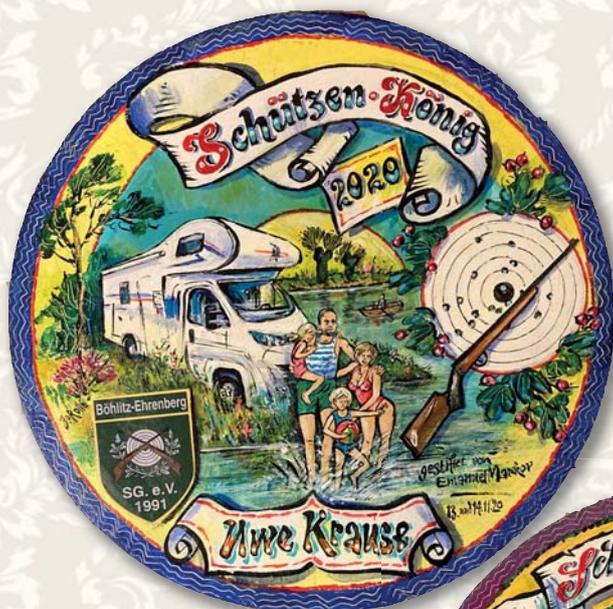
Kaiser 80 Jahre Zimmerstutzenverein	Kaiserin 80 Jahre Zimmerstutzenverein
Matthias Hirschfeld	Angelika Schröder

Jahr	König	Königin	Prinz / Prinzessin
2001	Andreas Herold	Jutta Bechmann	Jennifer Kochendörfer
2002	Bernd Göserich	Heidemarie Kochendörfer	Claudia Henschke
2003	Ralf Amelung	Angelika Schröder	Henrike Holm
2004	Ralf Amelung	–	Peer Amelung
2005	Bernd Göserich	–	Jörg Schönefeld
2006	Gerhard Hoth	–	Katja Sorgenfrei
2007	Jürgen Schulze	–	Jörg Schönefeld
2008	Marco Mose	–	Jörg Schönefeld
2009	Emanuel Markov	–	Jörg Schönefeld
2010	Mario Göthner	–	Robin Theile

Kaiser 90 Jahre Zimmerstutzenverein	Kaiserin 90 Jahre Zimmerstutzenverein
Emanuel Markov	Heidemarie Kochendörfer

100 JAHRE ZIMMERSTUTZENVEREIN BÖHLITZ-EHRENBURG

Jahr	König	Königin	Prinz / Prinzessin
2011	Andreas Herold	–	Lucia-Maria Lubbe
2012	Uwe Müller	Heidemarie Kochendörfer	Lucia-Maria Lubbe
2013	Marco Mose	Tina Eilfeldt	Lucia-Maria Lubbe
2014	Emanuel Markov	Annette Mose	Lucia-Maria Lubbe
2015	Frank Arnold	Ina Bradtke	Lucia-Maria Lubbe
2016	Marco Mose	Tina Eilfeldt	Lucia-Maria Lubbe
2017	Uwe Krause	Heidemarie Kochendörfer	Lucia-Maria Lubbe
2018	Emanuel Markov	Heidemarie Kochendörfer	Sebastian Erbs
2019	Emanuel Markov	Dominique Matthia	Ian Pilorge
2020	Uwe Krause	Dominique Matthia	Jessy Müller



Die Schützenkönige und Schützenköniginnen werden auf handgemalten Schützenscheiben verewigt.

Ein kleiner Auszug der Schützen-
scheiben aus den letzten 30 Jahren.



König, Königin, Prinz
und Prinzessin haben
sich auf den
Scheiben von
Herrn Joachim Rolle
verewigen
lassen.

Alle 10 Jahre kommt dann ein Kaiser
und eine Kaiserin hinzu.

Wir sind gespannt, wer es 2021 wird!



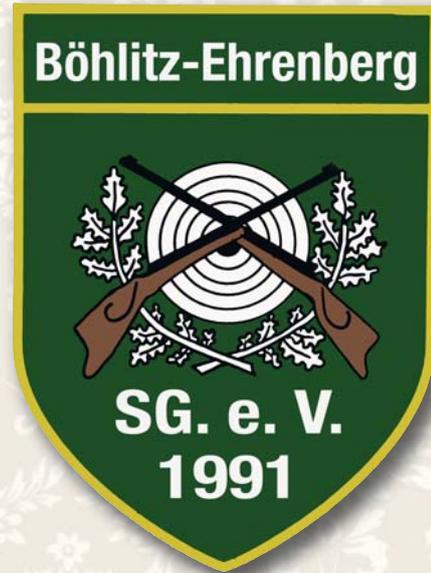
JOACHIM ROLLE



*Nicht nur für die Schützenscheiben zeichnet Joachim Rolle verantwortlich.
Auch die künstlerische Gestaltung der Vereinshausfassade ist ihm zuzuschreiben.*



100 JAHRE ZIMMERSTUTZENVEREIN
BÖHLITZ-EHRENBERG



Auch Geburtstags- und Ehrenscheiben hat Joachim Rolle für den Schützenverein gezaubert (Bild links).

Dieses von Frank Pfeiffer gestiftete Gemälde stammt ebenfalls von Joachim Rolle (Bild unten).



BRAUCHTUM UND TRADITION IM WANDEL DER ZEITEN



Siegerehrung auf dem Sportplatz (oben) und Salutschießen (unten).



SCHÜTZENFESTE, ORTSMEISTERSCHAFTEN & KREISSCHÜTZENTAGE



Es ist eine lange Tradition seit Wiedergründung der Schützengesellschaft, einmal im Jahr ein Schützenfest durchzuführen. Wurde es anfangs im Bielagarten bzw. im Innenhof der »Großen Eiche« durchgeführt – mit Schießen für die Bevölkerung im 6 m Stahlcontainer – so fand es später auf dem Sportplatzgelände zusammen mit dem TSV Böhlitz-Ehrenberg als gemeinsames Sport- und Schützenfest statt. Sogar ein Fußballspiel der Schützen gegen den TSV gab es und ein Wettschießen gegen die Fußballer des TSVs.

Mit Einführung des Ortsfestes durch die Gemeinde Böhlitz-Ehrenberg führt die Schützengesellschaft ihr Schützenfest zusammen mit dem Ortsfest durch. Dazu wurden außerdem die Ortsmeisterschaften im Luftgewehrschießen für die Bürger eingeführt. An diesen Wettkämpfen durften und dürfen keine Schützen aus der Schützengesellschaft teilnehmen. Sie sind ausschließlich für die Bürgerinnen und Bürger vorgesehen und das bis heute.

Die Siegerehrung wurde anfangs auf dem Sportplatzgelände, später im Festzelt als Höhepunkt des Schützenfestes durchgeführt. Unter Beteiligung der Schützenkönigin und des

Schützenkönigs wurden die Sieger im Luftgewehr-, Luftpistolen- und AufLAGESchießen durch den Oberschützenmeister im Beisein des Ortsvorstehers gekürt. Jeweils nach Damen und Herren getrennt gab es schöne Pokale und Urkunden.

Natürlich gehörte auch ein zünftiges Böllern bzw. Salutschießen auf dem Sportplatz dazu. Außerdem wurde noch ein Galgenkegelwettbewerb durchgeführt und für die Jüngsten stand eine Kletterstange bereit.

Nachdem das Schützenfest mit dem Ortsfest gemeinsam durchgeführt wurde, haben sich die Bedingungen natürlich deutlich verbessert. Wir bauten auf dem Markt unsere Schießbude wie immer auf und es gab ein Festzelt, in dem entsprechende Veranstaltungen wie Tanz und auch Siegerehrungen durchgeführt werden konnten.

Die Ortsmeisterschaften fanden wie immer im Schützenhaus statt, nur die Siegerehrungen waren samstagsabends der Höhepunkt des Schützenfestes.

Und natürlich wurde auch am Marktplatz zünftig Lärm gemacht – damit auch jeder Bescheid weiß, dass die Siegerehrung gleich beginnt!



Salutschießen: Otto Hemberger gibt das Kommando.



Zu den Ortsmeisterschaften auch begehrt – das Galgenkegeln.



Beim Aufbau der »Schießbude« auf dem Marktplatz.



Stets von zahlreichen Interessierten umringt – die »Schießbude«.



Auch die Kletterstange erfreute sich großer Beliebtheit.

**100 JAHRE ZIMMERSTUTZENVEREIN
BÖHLITZ-EHRENBERG**



Laut wurde es beim Böllerschießen am Marktplatz.



Volles Haus im Ortsfest-Festzelt zu den Siegerehrungen.



Gespanntes Warten auf die Siegereverkündungen.



Bei den Siegerehrungen dürfen natürlich auch Fahnen nicht fehlen.

100 JAHRE ZIMMERSTUTZENVEREIN BÖHLITZ-EHRENBERG



Oberschützenmeister Andreas Herold (1. v. l.) verkündet die Sieger.



Siegerehrung der Ortsmeister durch das Königspaar.



Zu einem zünftigen Schützenfest darf auch ein Umzug nicht fehlen.
Dazu hat der Ortschaftsrat aufgerufen und natürlich beteiligen wir uns als Schützenverein.

100 JAHRE ZIMMERSTUTZENVEREIN BÖHLITZ-EHRENBERG

In den letzten Jahren – außer 2020 & 2021 (Corona) – fand in Böhlitz-Ehrenberg das Orts- und Schützenfest auf dem Gelände neben dem EDEKA-Markt statt. Dort konnte das Gelände eingezäunt werden und insgesamt ein besserer Aufbau der Fahrgeschäfte und Anordnung der beteiligten Nutzer erfolgen. Auf dieser Seite einige Impressionen davon.



UNSER PARTNERVEREIN IN BUCHEN/ODENWALD



Impressionen vom Buchener Schützenmarkt.



Traditionsgemäß waren wir natürlich auch zum Schützenfest in Buchen bei unserem Partnerverein. In Buchen dauert der Schützenmarkt eine Woche lang – mit jeder Menge Schaustellern und einem riesigen Festzelt. Bei den Buchener Schützen gibt es sogar mehrere Umzüge. Zwei zu Beginn des Festes und einen am Ende.

Natürlich können wir uns nicht mit der Buchener Schützen-gesellschaft vergleichen. Erstens haben sie bedeutend mehr Mitglieder und zweitens sind sie viel älter in ihrer Tradition.

Zum 180. Jubiläum in Buchen eine Ehrenscheibe von uns.



DIE KREISSCHÜTZENTAGE



Eröffnung des Kreisschützentages (oben).



Delegiertenversammlung (links).

Die Auswertung ist beendet (unten).





Die Siegerehrung...

Eine weitere Tradition sind jährliche Kreisschützentage, an denen der Sportschützenkreis 13 Leipzig-Delitzsch jährlich Bilanz zieht und gleichzeitig das Kreiskönigsschießen durchführt.

Im Jahr 2011 war die Schützengesellschaft Böhlitz-Ehrenberg Gastgeber für den Kreisschützentag. Das Kreiskönigsschießen fand im Schützenhaus statt, die Delegiertenversammlung in der »Großen Eiche« und die Abschlussveranstaltung auf dem Markt.



...und zum Abschluss ein großes Salutschießen.



IN GEDENKEN AN UNSERE SCHÜTZENBRÜDER



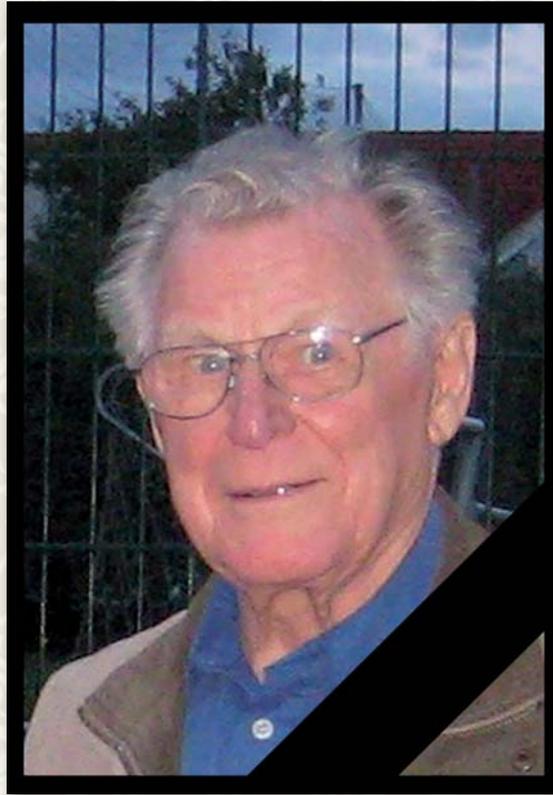
FRANK RITTER



GÜNTHER BOCK



KLAUS MISCHKE

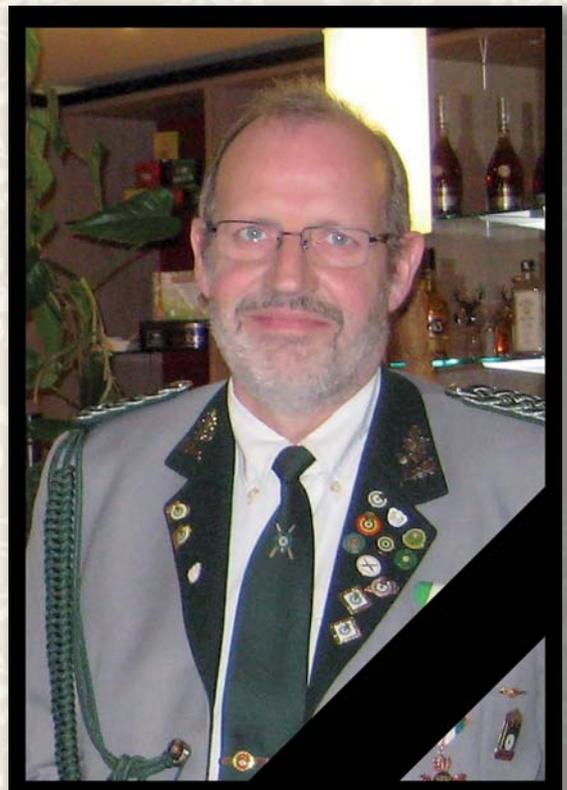


EDUARD RODE

JÜRGEN SCHMIDT

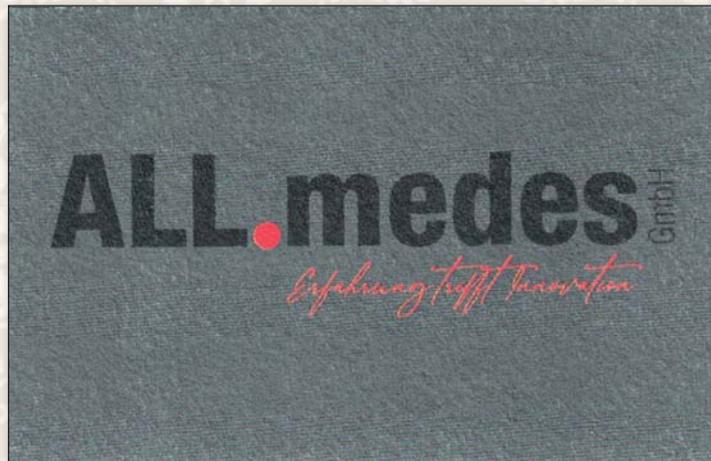


UWE SPROTTE



UNSERE SPONSOREN

Die Schützengesellschaft Böhlitz-Ehrenberg e. V. 1991 bedankt sich auf diesem Wege bei all ihren Sponsoren und Förderern.



Pestalozzistr. 72 · 04178 Leipzig · Tel. 03 41/44 22 23 77
Mo–Fr 8.00–19.00 Uhr · Sa 8.00–14.00 Uhr



Pestalozzistr. 10 · 04178 Leipzig · Tel. 03 41/4 46 50-0
Mo–Fr 8.00–18.30 Uhr · Sa 8.00–12.00 Uhr

***Wir sind für Sie da – vor Ort, am Telefon und
mit unserem Lieferservice.***

Unabhängige Beratung vor Ort – Ihre freundlichen Apotheken

KFZ-Service Both
Meisterbetrieb



Angerstraße 36
04177 Leipzig
Tel.: 0177 - 270 44 69

&

Leipziger Straße 120
04178 Leipzig
Tel.: 0341 - 550 14 00

Pfennig-Oase

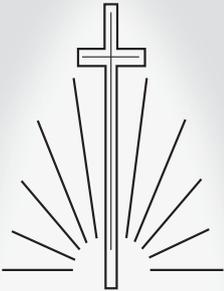


Pestalozzistraße 72
04178 Leipzig/B.-Ehrenberg • Telefon (03 41) 4 42 68 39

- alles für die Schule
- DHL-Post-Filiale
- Bastelbedarf
- Lotto
- Schreibwaren
- Zeitungen
- Dekorationsartikel
- Fahrscheine
- Geschenkartikel
- Böhlitzer Hefte
- Spielwaren
- Glückwunschkarten

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 8.00 bis 18.00 / Sonnabend 8.00 bis 14.00 Uhr

Eine Bestattung muss nicht teuer sein, aber würdevoll.



**Bestattungen
Vogt**

Buchener Straße 1
(Straßenbahnhaltestelle
Ludwig-Jahn-Straße)
04178 Leipzig
Tel. 03 41/4 42 95 60

Rietschelstraße 1
(am Lindenauer Markt)
04177 Leipzig
Tel. 03 41/4 80 10 38

*Tag und Nacht dienstbereit!
Seit über 20 Jahren für Sie da!*

Salon Sylvia



- ✓ fachliche Kompetenz seit 25 Jahren
- ✓ Styling- und Beratungsservice
- ✓ ausgewogenes Preis-Leistungsverhältnis
- ✓ Hausbesuche und Fahrdienst nach Absprache

Öffnungszeiten: Di-Fr 9-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr u. n. Vereinb.
Pestalozzistr. 28 • Böhlitz-Ehrenberg • Tel. (03 41) 4 51 21 06



BIKERS-TRAUMFABRIK

STEFFI ERBE
Motorrad/Roller Reparaturwerkstatt /
Rennstreckenservice
TEL. 015774129703

Leipzigerstr.120
04178 Leipzig

bikers-traumfabrik@web.de



ESGAMED
Privatpraxis für Kryolipolyse & Ästhetik

Birgit Müller
Heilpraktikerin

Leutzscher Str. 16, 04178 Leipzig
Termine nach Vereinbarung

0341-86724002 esgamed@web.de
01577-6136130 www.esgamed.de

Böhlitz-Ehrenberg



SG. e. V.
1991

